



Rede des Bayerischen Staatsministers des
Innern, für Sport und Integration, Joachim Herrmann,

anlässlich der Pressekonferenz „Love Scammer“

am Mittwoch, 10. Juli 2024 in München

Es gilt das gesprochene Wort!

Anrede!

Einleitende
Worte

Das Phänomen „**Love Scamming**“ ist leider nach wie vor **hochaktuell**.

Im März informierte uns der **Bürgermeister** der **Gemeinde Polling**, **Martin Pape**, über den tragischen Fall seiner **Mutter**, die **Opfer** von „**Love Scammern**“ wurde.

Mit einem **gefälschten Account** des **Schauspielers** **Igor Jeftić** bat der Täter sein Opfer kurz nach den ersten Nachrichten zu **Telegram** zu wechseln. Mit anfänglich freundlichem Smalltalk über die Rolle des Kommissar Hansen erschlich er sich das Vertrauen der Dame. Der Täter brachte die Betroffene mit **erfundenen Notlagen** später dazu, letztlich sehr viel Geld zu überweisen.

Wir sind **Bürgermeister Pape** und seiner Mutter sehr **dankbar** für ihren **Mut**, mit den schlimmen Erfahrungen an die Öffentlichkeit zu gehen, um andere zu schützen.

Denn auch wenn das Phänomen „**Love Scamming**“ inzwischen nahezu täglich in den verschiedenen Medien präsent ist, fallen leider immer noch viel zu viele auf derartige **betrügerische Telefonanrufe** oder **Nachrichten** herein, um den Opfern die **große Liebe vorzuspielen** und sie **emotional abhängig** machen. Nicht wenige verlieren dadurch ihre gesamten Ersparnisse. Viele trauen sich auch **aus Scham** nicht, Anzeige zu erstatten.

Dank an
Igor Jeftic und
Dieter Fischer

Umso wichtiger ist es mir heute gemeinsam mit **Staatsminister Georg Eisenreich** und den beiden als „Rosenheim-Cops“ bekannten **Schauspielern Igor Jeftic** und **Dieter Fischer** auf dieses Phänomen aufmerksam zu machen. Wir wollen Bürgerinnen und Bürger **eindringlich** vor derartigen Betrügern warnen.

Lieber Herr **Jeftic**, lieber Herr **Fischer**, ich **freue** mich sehr über Ihre **Bereitschaft**, über Ihre Erfahrungen zu berichten.

Zahlen

2023: 453 Anzeigen, Tatbeute 5,3 Mio. Euro

2022: 471 Anzeigen, Tatbeute 6,9 Mio. Euro

2021: 462 Anzeigen, Tatbeute 6,2 Mio. Euro

In **Bayern** wurden im vergangenen Jahr **mehr als 450 Fälle von „Love Scamming“** mit einem **Schaden von rund 5,3 Millionen Euro** angezeigt. Das **Dunkelfeld** dürfte leider noch erheblich größer sein.

Im **April dieses Jahres** gelang uns in Bayern ein **Schlag** gegen die **Bruderschaft „Black Axe“**, bei der **12 Männer nigerianischer Staatsangehörigkeit** im Alter von **29 bis 53 Jahren** festgenommen wurden. Insgesamt liegen die Zahlen von Anzeigen und Tatbeuten der vergangenen Jahre im **ähnlich hohen Bereich**. Nicht zuletzt durch die **hervorragende Arbeit der Bayerischen Polizei** ist jedoch ein leichter Rückgang zu verzeichnen.

Betrugsmasche

Auch neben **„Love Scamming“** bedienen sich Kriminelle immer wieder **verschiedenster Legenden** und gehen meist **sehr raffiniert** vor, um an das **Geld ihrer Opfer** zu gelangen. Vor allem nutzen sie das **Vertrauen** der Opfer aus. Dabei ist niemand vor diesen skrupellosen Betrügern sicher.

Insbesondere der **Betrug per Telefon** oder **über Messengerdienste** beschäftigt die Polizeibehörden bayern- und bundesweit. Mittlerweile bekannter sind etwa sogenannte „Schockanrufe“ oder der „Enkeltrick“. Über hochprofessionelle **Call-Center**, die in der Regel in **Osteuropa** und auch in der **Türkei betrieben** werden, suchen die Täter in regelrechten **Anruf- und Nachrichtenwellen** nach Opfern.

Maßnahmen
der Bayer.
Polizei

Die **Bayerische Polizei** hat auf dieses Phänomen bereits **umfassend reagiert** und **weitreichende Maßnahmen** eingeleitet. Bereits im Jahr 2018 wurde eine **bayernweite Rahmenkonzeption** zur Bekämpfung dieses Phänomens umgesetzt und 2020 fortgeschrieben. Die Rahmenkonzeption zielt zunächst auf die **Strafverfolgung** ab und bereitet die Phänomenbekämpfung umfassend auf. Dazu gehören **zum Beispiel:**

- die Nutzung und Beschickung überregionaler und bundesweiter **Datenbanken** mit **Ermittlungserkenntnissen**,

- die **Auswertung von Funkzellendaten** sowie
- Möglichkeiten der **Telekommunikationsüberwachung** und **anderer verdeckter Maßnahmen**.

Präventions-
maßnahmen

Daneben hat die Bayerische Polizei auch eine Vielzahl an **bayernweiten**, aber auch **regionalen Präventionskonzepten** und **-maßnahmen** entwickelt und umgesetzt. Die Verbreitung dieser Präventionsinhalte erfolgt dabei über sämtliche zielführende Wege.

Übliche Verbreitungswege wie Anzeigen in Printmedien, die Thematisierung in Radioprogrammen oder die Nutzung von sozialen Medien werden ergänzt durch **Sonderformen** wie beispielsweise mit Präventionsbotschaften bedruckten Semmeltüten für Bäcker oder spezielle Bargeldumschläge für Bargeldabhebungen bei Banken.

Gerade die **bayerischen Banken** unterstützen die Bayerische Polizei hier sehr

aktiv und können durch besonders sensibilisierte und aufmerksame Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter immer wieder auch **Taten verhindern**. Für die **gute Zusammenarbeit** mit der Bayerischen Polizei an dieser Stelle meinen **herzlichen Dank!**

Daneben erfolgen aber auch **polizeiliche Informationsveranstaltungen in Seniorenheimen**, bei **Seniorenachmittagen** und anderen geeigneten Veranstaltungen sowie die Auslage von **Informationsmaterial** wie etwa in **Arztpraxen** oder **Apotheken**.

In der **Weiterentwicklung dieser Präventionsmaßnahmen** gehen wir auch **neue Wege** und beziehen beispielsweise **Angehörige potentieller Opfer** zur Warnung vor solchen Machenschaften mit ein.

In jedem Fall gilt: Kommt Ihnen etwas merkwürdig vor, **informieren Sie Ihre örtliche Polizei!**

Schlussworte Meine **Damen** und **Herren**, gemeinsam wird es uns mit **Aufklärungsarbeit** einerseits und **Wachsamkeit** der Bürgerinnen und Bürger andererseits gelingen, „**Love Scamming**“ und andere miese Betrügermaschen weiter einzudämmen.